



Dr. Harry Denissen †

## Das geschriebene Wort bleibt

Bevor ein Artikel in den Druck geht, wird die endgültige PDF-Datei zur abschließenden Prüfung an den Autor geschickt. So habe ich es auch mit dem Artikel von Dr. Harry Denissen, „Photometrische Untersuchung der Zahnfarbe unter Verwendung allgemein erhältlicher Software“, gehalten, der in dieser Ausgabe veröffentlicht ist.

Die E-Mail-Adresse war allerdings nicht mehr gültig, was mich veranlasste, die in der automatischen Antwort enthaltene Telefonnummer anzurufen. Ich war sehr betroffen als ich erfuhr, dass Dr. Harry Denissen am 10. November 2009 verstorben ist.

In Absprache mit der Co-Autorin, Dr. Alma Dozic, und Dr. Denissens Witwe wurde beschlossen, seinen informativen Artikel zu veröffentlichen.

Wir denken an Dr. Denissens Familie und Freunde und an alle, die Harry während seiner beruflichen Laufbahn begegnet sind.

Harry Denissen (geb. am 1. Oktober 1940) studierte an der Universität Utrecht Zahnmedizin. 1968 promovierte er zum Doktor der Zahnmedizin. Von 1968 bis 1970 arbeitete er in einer Privatpraxis in Simbabwe. Als er 1970 nach Holland zurückkehrte, eröffnete er in Amsterdam eine Privatpraxis. 1979 erwarb er an der Freien Universität Amsterdam einen PhD mit seiner Arbeit über „Zahnwurzelförmige Implantate aus Apatitkeramik“. Er ist Autor zweier Bücher: Hydroxylapatitimplantate (1985) und Atlas der Keramikrestorationen (1990). Außerdem war er an der Universität Nijmegen tätig (1990) sowie, bis zu seinem Tod im Jahr 2009, am Akademischen Zentrum für Zahnmedizin in Amsterdam. Zu seinen bevorzugten Forschungsthemen gehörten CAD/CAM-Materialien – die Vorhersagbarkeit des Verfahrens – und die Entwicklung geschichteter Keramikmaterialien, die eine Optimierung des klinischen ästhetischen Erfolgs für Patienten ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen,  
*Alessandro Devigus*